



POSTANSCHRIFT Bundesministerium für Bildung und Forschung 53170 Bonn

An die  
Rektorinnen und Rektoren  
Präsidentinnen und Präsidenten

HAUSANSCHRIFT Heinemannstraße 2, 53175 Bonn  
POSTANSCHRIFT 53170 Bonn

TEL +49 (0)228 99 57-3694

FAX +49 (0)228 99 57-83694

BEARBEITET VON Andreas Waldyra

E-MAIL [Andreas.Waldyra@bmbf.bund.de](mailto:Andreas.Waldyra@bmbf.bund.de)

HOMEPAGE [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

DATUM Bonn, 29. August 2011

GZ 45031-4 (2012)

(Bitte stets angeben)

**Bei Fragen zur Ausschreibung  
wenden Sie sich bitte an den  
Projekträger AiF F.T-K GmbH:  
[www.aif-ftk-gmbh.de](http://www.aif-ftk-gmbh.de)**

BETREFF **BMBF-Förderprogramm „Forschung an Fachhochschulen“  
Ausschreibung der Förderlinie „Forschung an Fachhochschulen mit Unternehmen“  
(FHprofUnt) – Förderrunde 2012**  
ANLAGE Ausschreibung 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Programms „Forschung an Fachhochschulen“ erfolgt hiermit die sechste Ausschreibung der Förderlinie „Forschung an Fachhochschulen mit Unternehmen“ (FHprofUnt). Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit dieser Förderlinie die Intensivierung des anwendungsnahen Wissens- und Technologietransfers zwischen Fachhochschulen und Unternehmen, um innovative Lösungen für die betriebliche Praxis zu entwickeln und umzusetzen. Die zu fördernden Forschungsprojekte in den Bereichen Ingenieur-, Natur- und Wirtschaftswissenschaften zeichnen sich durch eine große Anwendungsnähe, ein hohes wirtschaftliches Potential und eine über den Stand der Technik hinausgehende wissenschaftlich-technische Herausforderung aus. Die Themen der Forschungsprojekte sollen sich an die definierten Bedarfssfelder der Hightech-Strategie 2020 der Bundesregierung orientieren.

Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Die Qualitätssicherungssysteme der Hochschulen führten in den vergangenen Jahren erfreulicherweise zu einer stetig steigenden Qualität der eingereichten Anträge. Der Anteil grundsätzlich förderungswürdiger Anträge mit mindestens 75 Punkten stieg von 67 Prozent (Förderrunde 2007) auf 80 Prozent (Förderrunde 2011) und die durchschnittliche Punktzahl von 76,9 Punkten 2007 auf 82,3 Punkten 2011.

Die maximale Anzahl der möglichen Anträge für eine Hochschule richtet sich nach einem Orientierungsrahmen, der mittels bewährter Bonus-Malus-Regelung seit 2007 dynamisch weiterentwickelt wurde: Die 15 Hochschulen mit den besten durchschnittlichen Punktzahlen ihrer Anträge erhöhen ihre Antragsmöglichkeiten und Hochschulen, deren Anträge in zwei aufeinander folgenden Förderrunden durchschnittlich weniger als 75 Punkte erreichen, reduzieren ihre Antragsmöglichkeiten. Jede antragsberechtigte Fachhochschule darf dessen ungeachtet jedoch mindestens einen Antrag einreichen. Für Ihre Hochschule ergibt sich zur Förderrunde 2012 folgender neuer Orientierungsrahmen:

TELEFONZENTRALE +49 (0)1888 57-0

FAX-ZENTRALE +49 (0)1888 57-8 36 01

E-MAIL-ZENTRALE [bmbf@bmbf.bund.de](mailto:bmbf@bmbf.bund.de)

Orientierungsrahmen zur fünften Förderrunde (2011):

Eingereichte Anträge zur fünften Förderrunde (2011):

Durchschnittliche Punktzahl der eingereichten Anträge  
(vgl. Schreiben des BMBF vom 05.08.2011):

**Orientierungsrahmen zur sechsten Förderrunde (2012):**

Ich möchte Sie bitten, den Orientierungsrahmen einzuhalten. Den Text der Ausschreibung finden Sie als Anlage zu diesem Schreiben. Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBF seinen Projektträger AiF Forschung · Technik · Kommunikation GmbH (AiF F·T·K GmbH) beauftragt. Die für eine Antragstellung erforderlichen Unterlagen werden auf der Homepage des Projektträgers <http://www.aif-ftk-gmbh.de> unter der Rubrik „Innovationsförderung/Aktuelle Ausschreibungen“ zur Verfügung gestellt.

Die Entscheidung über die Förderung der Vorhaben wird auf der Grundlage der Ergebnisse der Begutachtung vom BMBF getroffen. Das BMBF fördert – nach Verfügbarkeit der Haushaltsmittel – die besten der förderungswürdigen Anträge. Grundsätzlich unterliegen die Projekte der Frühkoordinierung zwischen dem BMBF und anderen Bundesressorts, insofern ist die Entscheidung vom Ergebnis der Frühkoordinierung abhängig.

Zur Teilnahme an der Förderrunde 2012 kündigen die Hochschulen dem Projektträger AiF F·T·K GmbH ihre Anträge per E-Mail an ([antrag@aif-ftk-gmbh.de](mailto:antrag@aif-ftk-gmbh.de)). Die Ankündigungsskizzen (siehe Punkt 7.2.1 in der Ausschreibung) müssen dem Projektträger übermittelt werden bis spätestens:

**12.10.2011**

Die vollständigen Anträge sind dann beim Projektträger (AiF F·T·K GmbH, Antrag FHprofUnt 2012, c/o AiF e.V., Bayenthalgürtel 23, 50968 Köln) bis zum

**22.11.2011**

mit der Befürwortung durch die Wissenschaftsbehörde des Sitzlandes (sofern keine Befreiung vorliegt) und mit einer Erklärung, dass das Land mindestens 10 Prozent der Gesamtkosten des Projektes trägt, vorzulegen (es gilt das Datum des Posteingangs). Die Anträge zur Förderrunde 2012 bestehen aus dem aktuellen easy-AZA-Antragsformular, der Vorhabensbeschreibung (maximal 25 Seiten, mindestens Schriftgröße Arial 10), dem Lebenslauf der Projektleitung, den Interessensbekundungen der Partner und ggf. Angeboten. Die Unterlagen sind in fünffacher Ausfertigung und zusätzlich auf einer CD-ROM zu übersenden.

Anträge, die unvollständig oder nicht fristgerecht übersandt werden, können nicht berücksichtigt werden. Gleiches gilt für Anträge, die den Bestimmungen der Ausschreibung nicht genügen.

Der Projektträger AiF F·T·K GmbH informiert die Länder, die Hochschulen und die Projektleiter/innen über den Eingang der Anträge. Danach wird das Begutachtungsverfahren eingeleitet.

Mit gleicher Post werden die Länder über die Ausschreibung unterrichtet.

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte an den Projektträger (siehe oben).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernhard Rami

Leiter der Unterabteilung „Schlüsseltechnologien für Wachstum“